X3 Offensiver Einsatz für das Ende defensiver Architektur!

Gremium:	Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern
Beschlussdatum:	02.10.2025
Tagesordnungspunkt:	TOP 10 Anträge

Die GRÜNE JUGEND Bayern kritisiert die Verwendung von sogenannter defensiver Architektur im öffentlichen Raum scharf. Damit wird eine Gestaltung des öffentlichen Raums bezeichnet, die den Aufenthalt von Wohnungslosen durch verschiedene Maßnahmen verhindern soll. Zu den Maßnahmen zählen beispielsweise die Unterteilung von Sitzbänken durch Bügel oder flächig aufgebrachte Metallstifte auf potenziellen Schlafplätzen.

Dadurch wird das Bild vermittelt, Wohnungslose als öffentliches Ärgernis darzustellen und aus dem Sichtfeld der Gesellschaft zu drängen. Die GRÜNE JUGEND Bayern lehnt dieses Weltbild ab - Es verstößt gegen den Grundsatz der Menschenwürde. Der öffentliche Raum muss allen Menschen zugänglich sein.

Deshalb fordert die GRÜNE JUGEND Bayern:

Die bayerischen Kommunen und andere Akteur*innen des öffentlichen Lebens müssen den Einsatz von "defensiver Architektur" beenden und bestehende Anlagen zurückbauen. Darüber hinaus sollen auch private Akteur*innen aufgefordert werden, solche Maßnahmen abzubauen und nicht zu verwenden. Das gilt insbesondere für Unternehmen in öffentlichem Eigentum wie die Deutsche Bahn und anderen Betreiber*innen öffentlicher Infrastruktur.

Begründung

Erfolgt mündlich